Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

6. Mai. In **Signau** findet die Schlussfeier der **Gewerbeschule** statt. Im Berichtsjahr unterrichteten 27 Lehrkräfte 257 Schüler aus 15 Gemeinden; die Käserklasse war von 48 Käsern aus 23 Gemeinden besucht.

7. In **Laupen** wird der **14. Mittelländische Musiktag** mit 16 Musikgesellschaften durchgeführt.

8. Für den Planwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein **Kirchgemeindehaus** in **Langenthal** langen 10 Projekte ein. Der I. Preis wird Architekt Ernst Bechstein in Burgdorf zugesprochen.

— In **Meiringen** wird ein **Jodlerklub** gegründet.

— Der **Kanton Bern** zählt auf Ende April **310 gänzlich Arbeitslose** gegen 435 im gleichen Monat des Vorjahres.

9. Die **Häfeliaktion des Roten Kreuzes** ergibt in **Burgdorf** Fr. 1400.—.

10. Der Grosse Gemeinderat von **Langenthal** beschliesst die Subventionierung von Bauprojekten für **42 Einfamilienhäuser.** Die Bausumme übersteigt den Betrag von 1,1 Millionen Franken.

In **Langnau** tagt die **Schweizerische physikalische Gesellschaft.**

11. Der **Pruntruter Zipfel** wird zwischen 14.30 und 14.50 Uhr von mehreren **fremden Flugzeugen** überflogen. Ein **einzelner Einflug** erfolgt 15.10 Uhr in der gleichen Gegend bis in die Gegend des **Napf,** wo der Bomber umkehrt und in Richtung Burgdorf-Hasle-Rüegsau-Sumiswald weiterfliegt. Dort verlässt die Besatzung im Fallschirmabsprung das Flugzeug. Die führerlos gewordene Maschine stürzt brennend in **Jegenstorf** ab. Amtlich wird mitgeteilt, dass die **10köpfige Besatzung** des amerikanischen Bombers unverletzt **interniert** wird.

12. Die Gemeindeversammlung **Oberönz** beschliesst, in Anbetracht der geplanten Güterzusammenlegung, eine **Flurgenossenschaft** ins Leben zu rufen.

13. Die Trachtenleute der Gruppe **Langenthal** besuchen ihre Trachtenfreunde in **Murten,** wo sie nach Besichtigung der Stadt auf dem Kreuzplatz ein Volkslied singen und Volkstänze durchführen.

† in **Thun Max Bircher,** Chefbuchhalter der Spar- und Leihkasse Thun, im Alter von 55 Jahren.

Der Kirchgemeinde **Blumenstein** werden zum Andenken an den jüngst verstorbenen **Christian Winkler** Fr. 2500.— von dessen Tochter übergeben.

Auf dem Statthalteramt Blankenburg ist ein Projekt zur **Nutzbarmachung der Simme,** in erster Stufe in den Gemeinden Zweisimmen und Boltigen, ausgestellt. Das Konzessionsgesuch wird von den Bernischen Kraftwerken AG. eingereicht.

In **Wimmis** wird eine **Baugenossenschaft** zur Erstellung von einfachen, aber zweckmässigen **Eigenheimen** gegründet.

14. Die **Chacheli-Aktion** des Roten Kreuzes ergibt in **Grosshöchstetten** Fr. 219.—.

† in **Schwarzenegg Albert Burgdorfer,** alt Gemeindepräsident.

Der **Grosse Rat** behandelte in seiner ersten Sessionswoche verschiedene Beiträge an **Entwässerungen und Meliorationen.** Eine Motion behandelt die **bernische Strafjustiz,** an der scharfe Kritik geübt wird; sie wird erheblich erklärt. Justizdirektor Dürrenmatt sagt die Prüfung von **Normal-Arbeitsverträgen** für Dienstboten zu. Eine Motion betreffend Einführung eines obligatorischen **Land- resp. Haushaltungsjahres** für die schulentlassene Jugend wird in ein Postulat umgewandelt und mehrheitlich gutgeheissen. Von jurassischer Seite wird auf die **Exportsorgen der Uhrenindustrie** hingewiesen. Für den Bau der **Sustenstrasse** wird ein Nachkredit von Fr. 625 000.— bewilligt, ferner werden Kredite an die Simmentalstrasse, die Strecke Meiringen-Brünig und die Korrektion der Allaine gesprochen. Für **gutes Berndeutsch** und Schutz unserer Mundarten setzt sich eine Motion ein. Die Revision des Tuberkulosegesetzes wird im Sinne der Aufhebung der Kürzung von Beiträgen gutgeheissen.

STADT BERN

8. Mai. Zum ordentlichen Professor an der **Universität Bern** wird Prof. Dr. **Nussbaum** gewählt (allgemeine Länderkunde der Schweiz und Europas).

9. Der **Bund** beansprucht in Bern an Privathäusern für seine **Büros** 130 Wohnungen und 60 Bürohäuser mit 929 bzw. 609 Räumen.

10. Der Gemeinderat der Stadt Bern trifft folgende Wahlen: Als **Chefarzt** der medizinischen Abteilung der städtischen Krankenanstalt **Tiefenau** wird Dr. med. Hans Büchler, als Leiter des städtischen **Schülerheims Hartlisberg** in Steffisburg Paul Stuker, Lehrer, ernannt.

13. Der **„Chachelitag"** des Roten Kreuzes vom 18. März hat in der Stadt Bern Fr. 38 817.—, der am 26. April Fr. 16 891.— aus den Spartöpfchen ans Licht gefördert. Die Reineinnahmen dieser beiden Tage belaufen sich demnach auf Fr. 55 134.—.

Aus Großmutters Truhe

pd. Mit ausserordentlichem Erfolg wurde im August 1943 zugunsten des Kinderhilfswerkes des Roten Kreuzes in Hof und Garten des Burgerspitals jene hübsche Modeschau aus alten Zeiten durchgeführt, über welche damals eitel Begeisterung herrschte. Leider war es im vorigen Jahr nicht möglich, die reizende Veranstaltung zu wiederholen, trotzdem Hunderte keinen Platz gefunden hatten. Deshalb hat sich das Komitee unter dem Vorsitz der Frau Bundesrat von Steiger erneut zusammengefunden und beschlossen, die Veranstaltung im August 1944 zu wiederholen und diesmal nicht nur dafür zu sorgen, dass alle Schaulustigen Gelegenheit haben werden, diesem Ereignis beizuwohnen, sondern auch das Programm wesentlich zu erweitern. So werden diesmal, ausser der Vorführung der Toiletten vergangener Epochen, auch typische Bilder nach Werken von Rudolf von Tavel gestellt. Mehr sei vorläufig nicht verraten; denn zu gegebener Zeit wird ein einlässliches Programm die Interessenten unterrichten.

Dagegen wäre das Komitee allen denen, welche sich im Besitze alter Toiletten aus vergangenen Zeiten befinden, sehr dankbar, wenn sie dieselben zur Verfügung stellen und dem Komitee, sei es direkt an die Präsidentin oder an das Offizielle Verkehrsbüro melden würden. Die Kleider werden von fachkundiger Hand gepflegt und sorgfältigst unterhalten; sie sind ausserdem versichert. Ausser Damentoiletten wären dem Komitee auch Herrenanzüge und Uniformen aus den verschiedenen Zeitaltern sehr erwünscht. Das Komitee möchte auch dieses Jahr sein Möglichstes tun, um einen Erfolg zu sichern. Auch diesmal werden Mehreinnahmen notleidenden Kindern zugute kommen.

DAS ANBAU WERK

IN WORT UND BILD

★

Reichillustriertes Sonderheft

mit 240 schönen Original-Aufnahmen und textlichen Beiträgen von *Dr. E. Feisst,* Chef des Eidg. Kriegsernährungsamtes, *Prof. Dr. O. Howald,* Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes, alt Bundesrat *R. Minger* und *Prof. Dr. F. T. Wahlen,* Beauftragter des Bundesrates für das Anbauwerk

Eindrucksvoller Bild-Querschnitt durch die bisherigen Leistungen des schweizerischen Anbauwerkes

Bearbeitet und gestaltet von

Max W. Wagner

Redaktor
des Landw. Informationsdienstes

Grossformat 23½×33 cm, 72 Seiten

Fr. 2.80 + Wust.

★

In allen Kiosken und Buchhandlungen

sowie beim

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Bestellschein. Ich ersuche um Nachnahmelieferung des Anbauheftes „Durch das schweiz. Anbauwerk" Fr. 2.80

Adresse: _____

FELDSTECHER KERN und ZEISS

Kern 8×30 Fr. 240.—
Kern 6×30 Fr. 215.—
Kern 8×24 Fr. 178.—
Zeiss 8×30 Fr. 270.—
Zeiss 10×50 Fr. 467.—
exkl. Steuer

Der Fachmann ist **Optiker BÜCHI**
Bern Spitalgasse 18

AUSWAHL!
QUALITÄT!
KLEINE PREISE!

Ein Blick in mein Schaufenster wird Sie davon überzeugen. Qualität, beste Verarbeitung und Passform sind mein erster Grundsatz!

Herren-Konfektion • Stoffe • Mass

Otto Lüthi
BUBENBERGPLATZ 8 BERN

Garelle

ein hauchdünner, solider

ROYAL-Strumpf

aus Kunstseide

links gewirkt
besonders feinmaschig
graziös und elegant
elastisch und dauerhaft

4.20

in den neuen Modefarben

AU BON MARCHÉ
BERN Spitalgasse 3–7

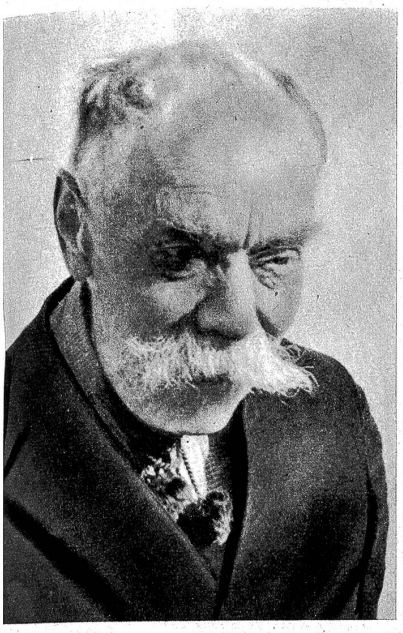
TEE
KAFFEE
CHOCOLADE
Merkur
Wer Qualität schätzt–
ist Kunde von uns.

Für die gemütliche Ecke

Gartenmöbel
Gartenschirme

in grosser Auswahl bei

J.G. Kiener & Wittlin AG.
BERN . Schauplatzgasse 23 . Telephon 2 91 22



† Alfred Hediger

gewesener Postpferdehalter in Thun

Im Alter von 71 Jahren starb nach kurzer Krankheit Alfred *Hediger,* gewesener Postpferdehalter. Schon als Schulknabe fuhr er mit dem Postfourgon zum Bahnhof, und im Dienste von Postpferdehalter Ueltschi führte er dann jahrelang als Postillon die Postkurse von Thun aus, die mit der Zeit alle vom Postautomobil besorgt wurden. Herr Ueltschi nahm seinen treuen und pflichteifrigen Verwandten als Teilhaber in sein Geschäft auf, und nach seinem Tode übernahm Alfred Hediger die Postpferdehalterei mit der Fuhrhalterei, die einst 36 Pferde umfasste, und die dazu gehörige Landwirtschaft auf eigene Rechnung. Während der Glanzzeit des Fremdenverkehrs führte der Verstorbene die Fremden über Berg und Tal, und, wie nach Schillers Lied « die Glocke », begleitete er den Menschen in seinem Beruf auf allen Wegen, bei Taufen, Brautfahrten, Hochzeiten, und schliesslich zum Grabe. Während 25 Jahren besorgte Alfred Hediger den Krankenwagendienst des Bezirksspitals, und seit 25 Jahren die Leichentransporte. Der liebe Verstorbene, ein Mensch von grosser Güte und Hilfsbereitschaft, tadellos in seinem Lebenswandel, hat ein vollgerütteltes Mass von Arbeit und Pflichten treu erfüllt. Der Verband gewerbsmässiger Transporteure verliert in ihn einen Mitbegründer und einen der ältesten ortsansässigen Kollegen des Gewerbestandes.

Bern in Blumen auch 1944

Der Arbeitsausschuss der Genossenschaft «Für Bern» hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die im Jahre 1937 erstmals durchgeführte und seither, trotz des Krieges, alljährlich wiederholte Aktion «Bern in Blumen» auch im Sommer 1944 wieder durchzuführen. Blumen sollen auch jetzt — gerade jetzt — beweisen, dass dankbare, zufriedene und glückliche Menschen in Bern wohnen. Die schönsten Dekorationen in der Stadt und in den Aussenquartieren werden auch dieses Jahr wieder prämiiert. Die Aktion «Bern in Blumen» 1944 wird wieder in ähnlichem Rahmen wie bisher durchgeführt. Hausfrauen, rüstet eure Blumen schon jetzt, damit ihr bereit seid, wenn der Ruf «Blumen heraus» ergeht! pd.

Geniesse Deine Ferien mit dem

illustrierten Reisehandbuch

Die Schweiz

Die schönsten Reiserouten in handlicher Taschenausgabe, 330 Seiten, zahlreiche Karten, Pläne, Panoramen und Tiefdruckbilder.
Preis Fr. 4.80 + U.-St.

Touristik-Verlag der Schweiz
Laupenstrasse 7a, Bern

Bestellschein: Ich ersuche um sofortige Lieferung von
—— Expl. Reisehandbuch «Die Schweiz» (Fr. 4.80 + U.-St.)
—— Expl. «Burgen und Schlösser der Schweiz» (Fr. 3.20 + U.-St.
—— Expl. «Unbekannte Schweiz» (Fr. 2.80 + U.-St.)

Genaue Adresse: _____

Gediegene
DAMEN- UND HERRENWÄSCHE
nach Mass
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger